

## Inhaltsverzeichnis

# Lerneinheit 1: Erzählen

Autor: Peter Mende

## A Vorwissen und Voreinstellungen aktivieren

- LS 01** **Erzählideen auf einem Placemat sammeln: *Ein Bild – viele Ideen* (Seite 4)**  
 ▶ Erzählideen aus einem Bild entwickeln ▶ Placemat Activity: Ideen sammeln und auswählen ▶ Geschichte zu einer favorisierten Erzählidee erfinden ▶ mündlicher Vortrag und Feedback im Plenum
- LS 02** **Ideen für eine Erzählung auf einem Plakat clustern: *Gefangen im Netz der Ideen* (Seite 8)**  
 ▶ Schaubild und Infotext zum Begriff Ideencluster lesen ▶ Ideen-Cluster vervollständigen ▶ Ideen-Cluster auf einem Plakat entwickeln ▶ Präsentation im Plenum

## B Neue Kenntnisse und Verfahrensweisen erarbeiten

- LS 03** **Erzählschritte in einem Schreibgespräch planen: *Ein Schritt nach dem anderen* (Seite 11)**  
 ▶ Erzählschritte überprüfen und ordnen ▶ Schreibgespräch: Erzählschritte in GA sammeln ▶ Sammlungen anderer Gruppen kritisch überprüfen ▶ Präsentation im Plenum
- LS 04** **Den Aufbau einer Erzählung schematisch darstellen: *Aufbauarbeit leicht gemacht* (Seite 15)**  
 ▶ Lehrervortrag zum Aufbau einer Erzählung erschließen ▶ Doppelkreisgespräch ▶ Auswahl geeigneter Schemata zur Darstellung des Aufbaus einer Erzählung ▶ Zuordnen von Erzählschritten zu einem Aufbauschema ▶ Präsentation im Plenum ▶ HA: Zusammenfassung der Informationen
- LS 05** **Kriterien für eine gute Überschrift entwickeln: *Überschreiben erwünscht* (Seite 19)**  
 ▶ nach Lektüre einer gelungenen Erzählung eine passende Überschrift auswählen ▶ Überschriften anhand von Leitfragen überprüfen ▶ Kriterien für gute Überschriften entwickeln ▶ Überschrift zu einer eigenen Erzählidee kriterienorientiert formulieren ▶ Präsentation im Plenum ▶ HA: eine Überschrift formulieren
- LS 06** **Erzählanfänge durch „Fünf-Finger-Rückmeldung“ reflektieren: *Gib mir fünf und fang an* (Seite 22)**  
 ▶ Ratgeber für Erzählanfänge lesen ▶ Fragen in PA klären ▶ Erzählansatz für eine eigene Erzählung schreiben ▶ Vortrag und „Fünf-Finger-Rückmeldung“ in Kleingruppen ▶ Vortrag ausgeloster Schüler und „Fünf-Finger-Rückmeldung“ im Plenum ▶ HA: Verfassen eines Erzählansatzes
- LS 07** **Merkmale der Erlebnissprache an Stationen erarbeiten: *Sprache zum Erleben – Erlebnissprache* (Seite 25)**  
 ▶ Themen der Stationen erkunden ▶ Bearbeiten aller Stationen in PA oder GA ▶ Präsentation der Ergebnisse im Plenum
- LS 08** **Hauptteil und Höhepunkt spannungssteigernd ausarbeiten: *Die Spannung steigt* (Seite 36)**  
 ▶ Erzählschritte einem Raster zum Aufbau einer Erzählung zuordnen ▶ Abgleich der Ergebnisse in PA ▶ Analyse einer Erzählung auf spannungssteigernde Elemente hin ▶ Analyseergebnisse visualisieren ▶ Präsentation im Plenum ▶ HA: Ausarbeitung eines Hauptteils mit Höhepunkt
- LS 09** **Funktionen des Schlusses an Beispielen kennenlernen: *Zum guten Schluss* (Seite 39)**  
 ▶ Beispiele zu Erzählschlüssen lesen ▶ einen Erzählschluss analysieren ▶ einen alternativen Schluss zu einer Erzählung schreiben ▶ Überarbeitung in GA ▶ Präsentation ▶ HA: Schluss zu einer eigenen Erzählung schreiben
- LS 10** **Das Präteritum als Zeitform der Erzählung erkennen: *Zurück in die Vergangenheit* (Seite 41)**  
 ▶ Verben in einer Erzählung unterstreichen ▶ Verben im Präteritum markieren ▶ Präteritumverben auf Karten schreiben ▶ Präsentation im Plenum

## Herausgeberin und Herausgeber

**Herta Heindl** unterrichtet an einer integrierten Gesamtschule die Fächer Deutsch und Gesellschaftslehre. Sie ist als Trainerin für das Projekt „Pädagogische Schulentwicklung“ des Lehrerfortbildungsinstituts der ev. Kirche in Landau/Pfalz tätig.

**Markus Kuhnigk** ist Lehrer für Deutsch und Katholische Religion an einem hessischen Gymnasium. Er ist am Studienseminar Gießen als Ausbildungsbeauftragter tätig und arbeitet in der Lehrerfortbildung.

## Autor

**Peter Mende** ist ausgebildeter Haupt- und Realschullehrer und Fachberater für Unterrichtsqualität in der Landesschulbehörde in Niedersachsen. Zudem ist er Trainer zur systematischen Verbesserung der Unterrichtsqualität und bildet neue Trainer in diesem Bereich aus.

## C Komplexere Anwendungs- und Transferaufgaben

- LS 11** **Eine Checkliste für eine gute Erzählung erarbeiten: *Punkt für Punkt zur guten Erzählung* (Seite 43)**  
 ► Rückschau: Kriterien für eine gute Erzählung sammeln ► Abgleich in Partnergruppen ► Kriterienkatalog erstellen ► Vorbereitung unterschiedlicher Präsentationen ► Präsentation im Plenum
- LS 12** **Eine Erzählung kriterienorientiert schreiben: *Ich teste mich selbst* (Seite 47)**  
 ► eigene Ideen oder solche zu Bildern clustern und in Erzählschritte umwandeln ► Erzählung schreiben ► Überarbeitung in einer Schreibkonferenz ► Selbsteinschätzung des Lernstands (Kompetenzraster) ► HA: Anfertigen einer Reinschrift

### Lernkontrolle (Seite 50)

#### Hinweis zum Zeitansatz

Eine Lernspirale ist für 90 (45) Minuten konzipiert, bisweilen auch für mehrere Unterrichtsstunden. In der Regel wird nicht die volle Unterrichtszeit verplant, sondern pro Lernspirale ein Zeitpuffer von 5 bis 10 Minuten einkalkuliert (um aufzuräumen, organisatorische Alltagsgeschäfte zu erledigen oder Schülern ein Feedback zu geben).

Je nach Größe und Leistungsstärke der Lerngruppe muss der Zeitansatz, der im Stundenraster für jede Unterrichtsphase ausgewiesen ist, entsprechend angepasst werden.

## Lerneinheit 2: Satzglieder

Autor: Peter Mende

### A Vorwissen und Voreinstellungen aktivieren

- LS 01** **Satzglieder durch Umstellproben ermitteln: *Achtung! (Umstell-)Probe* (Seite 52)**  
 ► Wortschnipsel zu einem sinnvollen Satz ordnen ► Satz in PA mehrfach umstellen ► Informationen zu Satzgliedern auswerten ► Spiel: Ein Satz auf Reisen durchführen
- LS 02** **Texte durch Satzumstellungen interessanter gestalten: *Nicht immer das Gleiche* (Seite 56)**  
 ► Textausschnitt lesen und analysieren ► Text durch Umstellen der Sätze abwechslungsreicher gestalten ► Folien-Präsentation im Plenum ► HA: eigene Texte überarbeiten

### B Neue Kenntnisse und Verfahrensweisen erarbeiten

- LS 03** **Die Position des Prädikats in Aussagesätzen erkennen: *Auf Platz 2: das Prädikat* (Seite 58)**  
 ► Satzglieder in EA ermitteln und in ein Schema schreiben ► Satz umstellen und Satzglieder in ein Schema schreiben ► Satz formulieren, mehrfach umstellen und Kartenpräsentation vorbereiten ► Präsentation im Plenum
- LS 04** **Zweiteilige Prädikate in einem Schaubild darstellen: *Ein zweigeteiltes Prädikat* (Seite 61)**  
 ► Infotext lesen und Beispielsatz in ein Schaubild übertragen ► mehrteilige Prädikate in Beispielsätzen markieren ► eigene Sätze mit mehrteiligem Prädikat formulieren ► ein Schaubild basteln ► Präsentation im Plenum
- LS 05** **Subjekte für eine Liebesgeschichte formulieren: *Wer oder was ist hier das Subjekt?* (Seite 63)**  
 ► fehlende Subjekte in einen Text einsetzen ► Fragen zur Ermittlung von Subjekten formulieren ► Fragengerüst zu einer Liebesgeschichte mit Subjekten ergänzen ► Fragengerüst für eine eigene Geschichte erstellen ► Subjekte ergänzen und eine Geschichte schreiben
- LS 06** **Ein Suchrätsel zu Objekten erstellen: *Objekt ist nicht gleich Objekt* (Seite 66)**  
 ► Infokasten lesen und Schema ergänzen ► fehlende Objekte in einen Text einsetzen und in einer Tabelle sortieren ► Objekte in einem Text ermitteln und Rätsel lösen ► Suchrätsel erstellen ► Suchrätsel lösen
- LS 07** **Eine Kartenpräsentation zu adverbialen Bestimmungen: *Wo und wann es geschieht* (Seite 71)**  
 ► adverbiale Bestimmungen in einem Einladungsschreiben ergänzen ► Infotext lesen und Einladungsschreiben überarbeiten ► adverbiale Bestimmungen durch Fragen ermitteln ► Kartenpräsentation zu adverbialen Bestimmungen in eigenen Sätzen vorbereiten ► Kartenpräsentation im Plenum

## C Komplexere Anwendungs- und Transferaufgaben

- LS 08** Eine Wandzeitung zu Satzgliedern gestalten: *Wir fassen zusammen* (Seite 74)
- ▶ Informationen zu thematischen Stichwörtern zusammentragen und rekapitulieren
  - ▶ Informationsaustausch in themengleichen Gruppen ▶ Wandzeitung in Mischgruppen erstellen ▶ Präsentation

- LS 09** Einen individuellen Arbeits- und Übungsplan entwickeln: *Das kann ich jetzt* (Seite 76)
- ▶ Kompetenzraster ausfüllen ▶ Austausch in Tandems ▶ Tipps für Arbeits- und Übungsplan geben ▶ individuellen Arbeits- und Übungsplan entwickeln ▶ Besprechung der Pläne

### Glossar (Seite 79)

#### Abkürzungen und Siglen

- LS = Lernspirale
- LV = Lehrervortrag
- EA = Einzelarbeit
- PA = Partnerarbeit
- GA = Gruppenarbeit
- PL = Plenum
- HA = Hausarbeit/  
Hausaufgabe
- M = Material
- A = Aufgabe
- L = Lehrerin oder  
Lehrer
- S = Schülerinnen  
und Schüler

In den Erläuterungen zur Lernspirale wird für Lehrerinnen und Lehrer bzw. für Schülerinnen und Schüler ausschließlich die männliche Form verwendet. Dabei ist die weibliche Form stets mitgemeint.

## Beispiel zum Aufbau der Lernspiralen

		Zeit	Lernaktivitäten	Material	Kompetenzen
1	EA	10'	S füllen einen Steckbrief aus.	M1.A1	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Stichpunkte machen</li> <li>- Fragen in vollständigen Sätzen beantworten</li> <li>- Aussagen über die eigene Person formulieren</li> </ul>
2	PL/ PA	5'	S führen beim Spiel <i>music stop</i> Kennenlerndialoge und benutzen dabei zunächst Fragekärtchen als Hilfestellung.	M1.A2, M2	
3	PL/ PA	5'	S setzen das Spiel ohne Fragekärtchen fort.		
4	EA	5'	S bereiten einen Kurzvortrag über sich vor.	M1.A3	
5	GA	15'	Simultanpräsentation: S stellen sich in Gruppen vor.		
6	PL	5'	Zwei S stellen sich vor der Klasse vor.		

 **LS 01.M2**

Verweis auf die Aufgabe in der Kopiervorlage **A3**

Verweis auf die Lernspirale und das Material

Arbeitschritte

Unterschiedliche Sozialformen

Hinweise zum Zeitbedarf

Vielfältige Lernaktivitäten und Methodenanwendungen der Schüler

Verweis auf das Material und die Aufgaben in den Kopiervorlagen

Kompetenzen, die die Schüler erwerben können